

Ein Algorithmus schreibt Geschichten

Künstliche Intelligenz kann heute selbstständig Texte schreiben. Aber kann sie auch Literatur verfassen? Der Schriftsteller Daniel Kehlmann hat versucht, das herauszufinden.

2020 tippte der Schriftsteller Daniel Kehlmann den Anfang einer Geschichte in seinen Computer: „Ich war auf Wohnungssuche. Es **lief** nicht **gut**.“ Dann ließ er einen schreibenden Algorithmus die Geschichte **fortsetzen**. Dem fiel ein: „Hey Mann, du **hast einen knackigen Arsch**, und du hast vor nichts Angst.“ **Auf** die Wohnungssuche **ging** er nicht weiter **ein**.

Völlig **gescheitert** findet Kehlmann sein **Experiment** nicht. Der Algorithmus hat seiner Meinung nach ein paar schöne, **absurde** Text**fragmente** verfasst. Aber insgesamt schaffte er es nicht, den Text so zu planen, dass zwischen den Sätzen ein innerer Zusammenhang entstand. „Man merkt, dass da keiner zu Hause ist“, sagt Kehlmann.

Die Stärke künstlicher Intelligenz ist, dass sie **vorausberechnen** kann, welches Wort wahrscheinlich auf ein anderes folgt. Die Algorithmen wissen aber nicht, wie man eine Geschichte erzählt, was Menschen lustig, langweilig oder unpassend finden. Die vielen **unausgesprochenen** Regeln dafür kennen sie nicht. Denn sie haben weder Gefühle noch machen sie Erfahrungen.

Der Literaturwissenschaftler Hannes Bajohr findet, dass man andere **Maßstäbe** an künstliche Intelligenz **anlegen** sollte. Er schlägt vor, mehr über die **Ästhetik** herauszufinden, die sie von sich aus **mitbringt**. Seiner Meinung nach „muss man mit Maschinen anders Literatur und vielleicht auch andere Literatur schreiben.“ Wie es zum Beispiel die Dichterin und Programmiererin Allison Parrish aus New York macht: Sie lässt Algorithmen ganz neue Wörter erfinden.

*Autoren: Fabian May, Philipp Reichert
Redaktion: Stephanie Schmaus*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

Algorithmus, Algorithmen (m.) – eine Reihe von Vorschriften und Befehlen, damit ein Computer bestimmte Probleme lösen kann (hier auch: die künstliche Intelligenz)

künstliche Intelligenz (f.) – hier: Computer, die sich intelligent und fast wie ein Mensch verhalten und selbstständig Probleme lösen können

Literatur (f., nur Singular) – hier: künstlerische Texte in einer Sprache

etwas verfassen – hier: einen Text schreiben

Schriftsteller, -/Schriftstellerin, -nen – jemand, der Literatur schreibt

etwas heraus|finden – hier: etwas feststellen

gut laufen; etwas läuft gut – etwas passiert so, wie man es sich wünscht

etwas fort|setzen – etwas weitermachen

einen knackigen Arsch haben – umgangssprachlich für: einen schönen Po haben

auf etwas ein|gehen – hier: auf etwas reagieren, das jemand gesagt hat

gescheitert – so, dass etwas keinen Erfolg hatte

Experiment, -e (n.) – hier: ein Versuch, dessen Ergebnis man noch nicht kennt

absurd – gegen die Vernunft; sinnlos

Fragment, -e (n.) – ein Bruchstück; etwas ohne Zusammenhang

etwas voraus|berechnen – etwas kalkulieren; etwas für die Zukunft ausrechnen

unausgesprochen – hier: so, dass über etwas nicht gesprochen werden muss, damit man es versteht

Maßstäbe an|legen – etwas nach einem bestimmten Kriterium beurteilen

Ästhetik (f., nur Singular) – hier: die Schönheit; der Stil

mitbringen – hier: eine bestimmte Eigenschaft oder Fähigkeit haben